

Was fördert, was stört eine Gemeinschaft?

Wenn das rauskommt? –

Beate liegt auf Zimmer 131. Wie die wohl im Nachthemd aussieht? Gestern ist sie operiert worden. Den rechten Arm hätte ich ihr aus der Kugel gerissen.

Geschieht ihr recht! Sie hat angefangen mit den Kastanien. Und mit dem Stinktief hat sie auch angefangen.

Wir hatten Turnen gehabt, in der zweiten Stunde. Völkerball. Ich habe mich bis zuletzt im Feld gehalten. Beate auch, in der Gegenmannschaft. «Knall sie ab!» haben meine Leute gerufen. Ich habe sie abgeknallt!

Beate war wütend! Beim Umkleiden ist sie an mich ran. «Wie die stinkt!» hat sie gesagt. Und sich die Nase zugehalten.

«Ich stinke nicht», habe ich gesagt.

«Du vielleicht nicht, aber deine Füße stinken», hat Beate gesagt.

Und dann hat sie noch «Stinktief» gesagt.

«Stinktief!» Die anderen aus meiner Klasse, die auch beim Umkleiden waren, haben gelacht.

«Fettkloss!» habe ich gesagt. Die Beate ist nämlich ganz schön dick. Sie hat sich geärgert. Ich hab's gesehen.

In der vierten Stunde hatten wir Biologie. Herr Luberic, unser neuer Lehrer, wollte unsere Namen wissen.

Er hat ein Buch gehabt, da hat drin gestanden, was die Namen bedeuten.

«Beate – die Glückliche!» – Die alte Ziege hat gelacht! «Ursula – kleine Bärin!» – Das hat mir gefallen, ich hab' auch gelacht. Nicht lange!

«Bären stinken!» hat Beate gerufen.

Herr Luberic hat wissen wollen, wieso Beate darauf käme. «Die Bären im Zirkus haben gestunken», hat Beate gesagt. «Und eben im Umkleide-

